

Blauchlicht geht, Blaulicht kommt

8. Dezember 2020



DRK Kreisverband Verden bezieht altes Feuerwehrgerätehaus

Der DRK Kreisverband Verden hat zum 01.11.2020 das alte Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Achim Baden bezogen und wird dort zukünftig einen Teil seiner Einheiten des Katastrophenschutzes für den Landkreis Verden stationieren. „Aufgrund der veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen im Katastrophenschutz mussten und müssen wir Beschaffungen tätigen, die einen zusätzlichen Platzbedarf erfordern. Als wir in unserem landkreisweiten Netzwerk nach einem geeigneten Objekt für eine adäquate Unterkunft suchten, erhielten wir ein Angebot der Stadt Achim, das Grundstück der Feuerwehr zu übernehmen, wenn diese ihr neues Domizil bezogen hat. Über das Angebot haben wir uns sehr gefreut und waren uns mit der Stadt Achim dann auch sehr unkompliziert und schnell einig. Dafür sind wir den Verantwortlichen der Stadt Achim sehr dankbar.“, so Dirk Westermann, Geschäftsführer DRK Kreisverband Verden.

Der DRK Kreisverband Verden ist ein wichtiger Bestandteil des Katastrophenschutzes im Landkreis Verden. Aus diesem Grund hat sich auch der Landkreis Verden am Erwerb der Immobilie beteiligt. Der neue Standort Achim Baden dient der Sicherstellung des Katastrophenschutzes, um für die immer vielfältiger werden Aufgaben landkreisweit nachhaltig gewappnet zu sein. „Der neue Standort ist zunächst für alle Beteiligten eine sehr gute Nachricht. Ich denke dabei nicht nur an unseren Kreisverband, sondern auch an die für den im Landkreis Verden Verantwortlichen Amtsträger für den Katastrophenschutz. Insbesondere freue ich mich für die vielen motivierten Ehrenamtlichen, die nun auch perspektivisch ausreichend Platz zur Verfügung haben, um sich effektiv organisieren zu können.“, blickt Dirk Westermann in die Zukunft.

Neben dem Katastrophenschutz hat der DRK Ortsverein Achim Baden dort seinen festen Standort. Dort wird der Ortsverein alle aus der Vergangenheit gewohnten Veranstaltungen durchführen und Hilfen anbieten, wie z.B. die

Blutspende und die Seniorenbetreuung. „Wir sind grundsätzlich darauf bedacht, synergetische und kompakte Unterkunftslösungen zu kreieren, um den sich bietenden Raum effektiv auszunutzen. So erzielen wir den größtmöglichen Mehrwert sowohl für die Ehrenamtlichen als auch für die Bevölkerung.“, berichtet Matthias Wust, Stv. Präsident DRK Kreisverband Verden.